

Konzept Mediation, Streitschlichter

Entstehung und Ausbildung

Das Projekt „Mediation“ ist im Jahr 2001 durch eine Zusammenarbeit mit einer Kollegin der Gesamtschule Kirchdorf entstanden.

Nach mehreren gemeinsamen Arbeitssitzungen erfolgten 2 ganztägige Fortbildungen, an denen 12 Kollegen des Albert-Einstein-Gymnasiums teilnahmen.

Die Ausbildung der ersten Schülergruppe erfolgte zu Beginn des Jahres 2002. Deren Einsatz begann mit dem neuen Schuljahr 2002 in den 7. Klassen (jetzt 5. Klassen)

Projektbeschreibung

Jeweils im Dezember wird den achten Klassen das Projekt von den derzeitigen Mediatoren vorgestellt.

Aus den Bewerbern wählt eine Jury – bestehend aus der Klassengemeinschaft (vorher gemeinsame Besprechung über Anforderungen an den Streitschlichter und anschließende anonyme, geheime Abstimmung) , Klassenlehrer, ev. Fachlehrer sowie Lehrer, die am Seminar teilgenommen haben und in den Klassen unterrichten – 12 bis 14 Schüler aus.

Die Ausbildung beginnt im 2. Halbjahr und umfasst 10 bis 13 Doppelstunden. Am Ende steht eine zweitägige Veranstaltung mit einer Prüfung. Außerdem erfolgt eine Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben.

Diese umfassen Folgendes:

1. Eine Patenschaft für die neuen fünften Klassen, d.h. Unterstützung des Klassenlehrers wie z.B. Kennenlernen der Schule in Form einer Rallye, Kennenlernspiele, Hilfe beim Busfahren, Gestaltung des Klassenraumes, Geburtstagskalender, Ausflüge, Klassen- oder Stufenfeste, usw...
2. Mediationen bei Schwierigkeiten, die die Schüler untereinander oder mit Schülern anderer Klassen haben.

Voraussetzungen, Rahmenbedingungen

Die Arbeitsbedingungen für die Mediatoren sind schwierig, da leider kein eigener Raum für Mediationen oder Zusammenkünfte im Laufe des Schulvormittages zur Verfügung steht.

In der Eigenschaft als Pate nutzen sie die Möglichkeit einer sogenannten Patenpause, d.h., den Klassen wird erlaubt, in einer festgelegten großen Pause im Klassenraum zu bleiben, um Probleme zu besprechen.

Zielsetzung

Die Mediatoren sollen den Klassenlehrer unterstützen und entlasten, kleinere Streitereien eigenständig schlichten und durch ihre Arbeit zu einer angenehmen Atmosphäre und einer vernünftigen Streitkultur beitragen.

Erfolgs- und Ergebnisüberprüfungen

Sie finden in Form von Gesprächen und Treffen statt. So sind z.B. Klassenlehrer und Ausbildungslehrer immer im Gespräch.

Mit den Mediatoren finden in unregelmäßigen Abständen Treffen statt, um Erfahrungen auszutauschen, Probleme zu besprechen oder Anregungen und Vorschläge entgegenzunehmen und in die Tat umzusetzen.

Verantwortliche Ansprechpartner (2007) : Fr. Köhler, Fr. Lange